

Stadtholder / Gansler vnd

Rhaden des Fürstendoms Gelder vnd
Graecffchap Zutphen.

Fame vnd vursichtige lieue besondere
vnd goede frunden/Alsomen ein geruyne tijt herwaertz inder
daer gespueret/dat op vele gehaldene Landtdagen/seer wey-
nich fruchten tho vordel deser Landtschafften/wigericht/In
sulcker voegen/datter meer vertect/dan vordels gheschafft is.
Daerduch dan die ghemeyne saecke dermaten in onordnunge vnd oneynic-
heyt verlopen vnd gheraden. Dat daer wt (so vern daerinne mit tijliche be-
rachtslagunge vnd spoedighe resolution niet versien worde) niet anders
dan ein grundtliche onderganck deser Landtschafften tho verwacht/wie wy
dan niet twiffelen/ghy sulc selue oick wol by v selfs beharticht hebben.
So dat die wterste noot alnher erfordert/anders by der saecken tho doen / Dan
wes anher geschien. Vnd dwiel opren Jungsten tho/Innegen gehaldenen
Landtdach verasscheydet / dat wy teghens den vijffvndwintichsten dese
wederom enen Landtdach binne der Stadt Zutphen tho halden/solden doel
wtschrijven/So hebben wy voer yerst om allerhande wtsluchten vñ excusen
vurthofoemen der Hoessia d' uwe Quartiers thogeschickt/copye des Land-
dages affscheyt Jungstlichen tho/Innegen ghehouden / als oock Copye des
Recesses/vnd andere noedighe stucken/by den Staten Generael ghenam-
vnd beworpen/vnd andese Landtschafften ouer ghesonden/mitsulcken ghes-
innen dat oer Erf die Ritter schappen vnd cleyne Stede deselue Quartiers
indler tijt die puncten vnd artickelen der voo:ß Reccessen vnd stucken ghes-
trowlicke vnd na erheysunge ietziger gefahr/wolden mitdeylen off communi-
cieren/Vnd lescheyden demnae v Erf mit volcomener volmacht vñ authori-
sation/sonder eenich rapport te nemē tegens den vijffvndwintichsten verziges
Maents/des auonts binne der Stadt Zutphen inthofoemen/ghestalt vol-
ghen des daghes nae rypen voergaende berade/sonder eenighe wtsluchten/
sluytelicken tho resolutieren/vnd daeran tho helpen sijn/damit der anstoens-
der onderganck deser Landtschafft noch in tijt voerghecomen vnd verhoedde
mach werden/vnd durch langer dilay vns geen groter inconuenienten plus-
lich ouervallen moegen/Noch tenemael verhuedet moeghen werden / die be-
swaerlicke costen van nieuwe vergaderinge/daer auer wes an het so by Rit-
terschappen vnd Steden so mennichoudige clachten gefallen / die een yeder
sal weldoen na haren vermoegen tho beteren/v Erf niet verholdende deselue
erschiene in voeriger gestalt ofte niet/darmen glickerwal voer ghearrestiert
halden/vnd ter ghebuerlicker executioen stellen sal/al het genich wes by den
erschienenden geresoluierten volgende dese verschrifung ghebeden vnd be-
sloten sal worden. Mit beuelung des Almechtigen/Geß Aernhem Den xij.
Jnnij. xv. LXXXIII.